

4. EU-Eisenbahnpaket: EVG unterstützt Protestaktion

Die EVG hat am Donnerstag die Protestaktion der Luxemburger Kolleginnen und Kollegen vom FNCTTFEL Landesverband gegen das 4. EU-Eisenbahnpaket unterstützt. Die Demonstranten haben am Rande des EU-Verkehrsministertreffens ihre Positionen zum Paket bekräftigt. Dazu gehören unter anderem der Erhalt integrierter Eisenbahnbetriebe sowie ein faires Europa ohne Sozialdumping.



Die EVG hat am Donnerstag die Protestaktion der Luxemburger Kolleginnen und Kollegen vom FNCTTFEL Landesverband gegen das 4. EU-Eisenbahnpaket unterstützt. Die Demonstranten haben am Rande des EU-Verkehrsministertreffens ihre Positionen zum Paket bekräftigt. Dazu gehören unter anderem der Erhalt integrierter Eisenbahnbetriebe sowie ein faires Europa ohne Sozialdumping.

Außerdem sprechen sich die Gewerkschaften für ein Ja zum Status quo bei der Vergaberichtlinie 1370/2007 sowie für eine objektive Bewertung der bisherigen Liberalisierungsschritte im Eisenbahnsektor aus. Die Position der EVG zum 4. Eisenbahnpaket ist eindeutig: Wir lehnen das 2013 von der Europäischen Kommission vorgelegte Paket ab. Die einzelnen Bausteine

bringen keine positiven Effekte für die Beschäftigten - eine Weiterentwicklung des Sektors ist auch nicht zu erkennen. Daher wurden von unserer Gewerkschaft bereits zahlreiche erfolgreiche Aktionen gestartet, um Änderungen an dem geplanten Paket durchzusetzen.